

Impuls für die Selbsthilfe

Erste Fachtagung soll Selbsthilfegruppen in Vorarlberg stärken

Anfang Februar findet in Vorarlberg die erste Fachtagung zum Thema Selbsthilfe statt. Das Programm ist umfassend und verspricht nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Diskussionsstoff.

Derzeit gibt es mehr als 45 Selbsthilfegruppen in Vorarlberg. Tendenz stark steigend. Ob körperliche, psychische oder soziale Schwierigkeiten, Mitglieder in Selbsthilfegruppen beweisen Eigeninitiative, erzielen außergewöhnliche Ergebnisse und verursachen geringe Kosten für die Allgemeinheit. Selbsthilfegruppen leisten somit auch einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag.

In der Gruppe fällt es vielen leichter über die eigenen Probleme zu reden, beziehungsweise viele stoßen endlich auf das Verständnis,

auf das ihr persönliches Umfeld nicht (mehr) angemessen reagieren kann - aus den unterschiedlichsten Gründen.

Menschen, die den Weg in eine Selbsthilfegruppe finden, lösen sich aus ihrer persönlichen Isolation und festigen dadurch ihre sozialen Kompetenzen. Durch den Erfahrungs- und Informationsaustausch werden sie zu Experten in eigener Sache. Bei vielen erübrigt oder ermöglicht sich dadurch der Gang zum Psychiater oder Therapeuten. Selbsthilfegruppen mobilisieren die Selbstheilungskräfte der Teilnehmer. Mit der Auseinandersetzung ähnlicher Problemlagen von anderen Teilnehmern werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, die im Alltag auch umgesetzt werden können.

Bei der ersten Fachtagung Selbsthilfe in Vorarlberg beleuchten

zunächst namhafte Experten die Wurzeln der Selbsthilfe, ihre Wirkung und ihre Erfolgsfaktoren. Dadurch soll der Dialog und Austausch zwischen Vertretern der Selbsthilfe und den Institutionen gefördert werden. Am Nachmittag stehen dialogische Workshops und Fallgeschichten von Betroffenen, die - in Bild, Ton und Text - erlebt werden können, auf dem Programm. Auf einer Art Messe stellen schließlich die 46 teilnehmenden Selbsthilfegruppen, -initiativen und -vereine ihre Aktivitäten an ihren Ständen vor.

Info

Montag, 2. Februar 2009
von 9.00 bis 17.30 Uhr

Angelika Kauffmann Saal,
Schwarzenberg

Glückwunsch für guten Zweck

„Gerade in Zeiten der Digitalisierung bekommt die Karte wieder einen besonderen Stellenwert“, meint Sylvia Steinhauser vom Vorarlberger Kinderdorf, das nun seine neue Kollektion an ausgesuchten Glückwunschkarten vorgestellt hat. Die Karten mit einer bunten Vielfalt an neuen Motiven für jeden Anlass sind ab sofort erhältlich. „Unser breites Angebot wird jeden überraschen und auf manche Idee bringen.“

Wer Glückwunschkarten aus dem Vorarlberger Kinderdorf kauft, bereitet jedoch nicht nur anderen Freude, vor allem werden mit dem Kauf jeder Karte die Kinder des Vorarlberger Kinderdorfs unterstützt.

Die Karten sind im Vorarlberger Kinderdorf, Kronhaldenweg 2, 6900 Bregenz und über das Internet unter www.kinderdorf.cc erhältlich.

Malspiel erleben im Malort Bregenz

Offener Vormittag im Malort Bregenz am Sonntag, 1. Februar, 10 - 12 Uhr

Seit Mai 2008 gibt es in der Bregenzer Thalbachgasse einen Malort, der auf den Entdeckungen und Forschungen von Arno Stern gründet. Am Sonntag, dem 1. Februar, lädt der Malort von 10.00 bis 12.00 Uhr zu einem offenen Vormittag.

Im Malort ist es möglich, das Malen als spontanes, ursprüngliches und beglückendes Spiel zu erleben. Die Voraussetzungen dafür trägt jeder Mensch in sich. Menschen jeden Alters, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sind eingeladen, das Malspiel an diesem Vormittag zu



Farbenfroher Zeitvertreib im Malort.

entdecken und kennen zu lernen. Auch im Sommersemester finden die Malstunden jeden Mittwoch und Freitag jeweils um 16:30 und um 18:30. statt. Ein Einstieg für Interessierte ist nach Anmeldung jederzeit möglich, Info: 0650/3511889, Ort: Thalbachgasse 2a.

Vorankündigung

8.5.09.: Bregenz:
Vortrag von Arno Stern

9.5.09.: Bregenz
ganztägiges Seminar
mit Arno Stern



Neue Karten des Vlb. Kinderdorfs.

connexia
Gesundheit und Pflege

Fortbildung „(Wieder-)Einstieg in die Altenpflege für diplomierte Pflegefachkräfte“

Diese Fortbildung richtet sich an diplomierte Pflegefachkräfte, die einen beruflichen (Wieder-)Einstieg in die Altenpflege planen und sich für diese wichtige Aufgabe zusätzlich qualifizieren wollen. Eingeladen sind auch alle an der Altenpflege interessierten diplomierten Pflegefachkräfte. Hoch qualifizierte Pflegefachkräfte erleben

heute die Altenpflege als abwechslungsreich, anspruchsvoll und als sehr erfüllend.

Bei Interesse fordern Sie bitte den Detailfolder an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Katja Tschernjak unter T 05574 48787-22 oder katja.tschernjak@connexia.at

